



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich

Die Bedeutung von Militär - Verwaltung - Wirtschaft - Kultur



Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Politische Bildung,
Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Wie entwickelte sich aus der unscheinbaren Siedlung Rom das mächtige Imperium Romanum? Und wie konnte das Weltreich mehrere Jahrhunderte überleben? Spielfilmszenen und Animationen veranschaulichen folgende Aspekte:

- **Legionäre** mit ihrer Kampftechnik, ihren überlegenen Waffen, ihrer Disziplin, mit ihren zahlreichen Tätigkeiten wie dem Bau von Lagern, Straßen und Grenzanlagen,
- eine **effektive Verwaltung**, zuständig für Stadtplanung, Steuereintreibung und die Organisation von Lebensmitteln und Waren aus allen Teilen des Reichs und
- die **Anziehungskraft der römischen Kultur** (z. B. Wasserversorgung, Märkte, Freizeitvergnügen) und des **römischen Rechts** auf die Bewohner in den eroberten Provinzen.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen wesentliche Gründe erklären können, die zum Aufstieg und zur Stabilisierung des römischen Weltreiches geführt haben.

- Sie sollen die vielfältigen Aufgaben der Legionäre
- und der römischen Beamten erläutern.
- Sie sollen begründen, warum die römische Zivilisation und das römische Recht auf viele Bewohner in den eroberten Provinzen eine große Anziehungskraft ausübten.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht:	S. 9
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	Einsatz des Unterrichtsfilms	
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Didaktische Hinweise	S. 5	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 14
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 6	• Anregungen für den Unterricht:	S. 14
• Informationen zum Thema	S. 7	Einsatz der gesamten WBF-DVD	

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◐ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit, Internet-Links zum Thema oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	1. Wie die Römer ein Weltreich eroberten	1.1 Was verbirgt sich hinter dem Expansionsdrang der Römer?	1.1.5 Roms Begierde nach Herrschaft und Reichtum

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Internet-Links** zum Thema
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im HTML5-Format vor und können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets, iPads ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

<p>Unterrichtsfilm:</p> <h1>Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich</h1> <p>Die Bedeutung von Militär - Verwaltung - Wirtschaft - Kultur</p>	
<h3>1. Schwerpunkt</h3> <h4>Wie die Römer ein Weltreich eroberten</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Was verbirgt sich hinter dem Expansionsdrang der Römer?
1.2	Wie sieht der Alltag der Legionäre aus?
<h3>2. Schwerpunkt</h3> <h4>Verwaltung und Wirtschaft im Römischen Reich</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
2.1	Wie verwalten und versorgen die Römer ihr Reich?
<h3>3. Schwerpunkt</h3> <h4>Römischer Einfluss überall: die Romanisierung</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:57 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Welche Bedeutung hat die römische Zivilisation für das Imperium?

Didaktische Hinweise

Wie ist es möglich, dass aus der unbedeutenden Stadt Rom ein erstaunlich dauerhaftes Imperium werden konnte?

Diese in den Lehrplänen gestellte zentrale Fragestellung leitet den Unterrichtsfilm ein und sie ist auch der unterrichtliche Einstieg in das Thema: *Wie wird Rom eine Weltmacht?* (siehe Seite 9)

Das übergreifende Thema setzt geographische und politische Vorkenntnisse voraus, etwa den Konflikt mit Karthago¹⁾, vor allem aber den Wandel von der Republik zum Prinzipat. So haben Marius' Heeresreform vom Volks- zum Berufsheer und die Fixierung der Legionäre auf „ihren“ Feldherrn das Imperium Romanum erst ermöglicht.

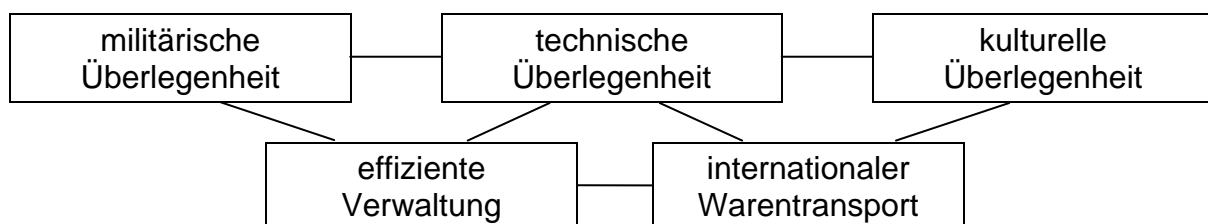
Am besten eignet sich der Einsatz des Unterrichtsfilms, nachdem die Ermordung Caesars²⁾ behandelt wurde. Denn unter Caesars Herrschaft wird die machtpolitische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Armee im Römischen Reich besonders auffällig. Wer Roms Aufstieg zur Weltmacht verstehen will, muss eine Vorstellung vom Alltag der Legionäre und von der eindrucksvollen Infrastruktur des Imperiums haben, die überwiegend von der Armee geschaffen wurde (⇒ Straßen, Brücken, Aquädukte, Legionslager, Grenzsicherungen, Städte). Die Legionäre machten zwar nur einen kleinen Teil der Bevölkerung aus. Dennoch galten sie für viele römische Bürger, die sich mit der entstehenden Großmacht identifizierten, als „Römer par excellence“ (Felix Hinz). Das Imperium konnte entstehen, weil sie mit ihrer Disziplin, ihrer Tapferkeit und ihrem Mut die meisten Kriege gewonnen haben.

Aus diesen *inhaltlichen* Gründen werden die *Legionäre und ihre Aktivitäten* sowohl in der Einstiegsphase des Unterrichtsfilms als auch in der Erarbeitungsphase des Unterrichts ausführlich behandelt (siehe Seite 9/10).

Aus *didaktischer Sicht* kommt hinzu, dass bei vielen Schülerinnen und Schülern Interesse und Vorkenntnisse bei diesem Schwerpunkt vorausgesetzt werden können (⇒ Spielfilme, Dokumentationen und Comics).

Die Behandlung des Themas „Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich“ fordert eine deutliche didaktische Reduktion. Dabei kann dieser WBF-Unterrichtsfilm helfen.

Er beschränkt sich auf folgende Schwerpunkte:



Der Unterrichtsfilm wird bestimmt durch Spielfilmszenen und Realaufnahmen. Die abstrakteren strukturellen Einsichten werden durch animierte Karten und Animationen vermittelt (⇒ Entwicklung des Römischen Reichs, Straßensystem und Warenhandel, Rechtssystem, Wasserversorgung). Mit zusätzlichen WBF-Materialien auf dem DVD-ROM-Teil können die visuellen Eindrücke noch vertieft werden.

1) WBF-Unterrichtsfilm: „Hannibal gegen Rom - Kampf um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum“

2) WBF-Unterrichtsfilm: „Julius Caesar - Rom auf dem Wege zur Diktatur“

Der Unterrichtsfilm verdeutlicht,

- a) dass nicht nur die Legionen das Weltreich sicherten. Damit die Herrschaft Roms gefestigt wurde, war ein nie versiegender Strom von Getreide, Öl und Wein für die Bürger und Legionäre Voraussetzung. Und das gelang nur mit einer effektiven Verwaltung.
- b) dass die römische Zivilisation mit ihrer überlegenen Technik, ihrem großen Angebot an Freizeitvergnügungen und ihrer hohen Lebensqualität - besonders in den Städten - zur Romanisierung zahlreicher Provinzen führte. Dieser Vorgang lässt sich in Teilen Deutschlands an einer Reihe von archäologischen Ausgrabungen und Überresten am Rhein und an der Donau dokumentieren. In den Fällen, in denen eine Exkursion wegen der Entfernung nicht möglich ist, ist der Besuch von Museen empfehlenswert.

Die WBF-DVD erspart den Lehrerinnen und Lehrern bei den aufwendigen Recherchen nach Bildmaterialien und Schriftquellen nicht nur erhebliche Zeit, die lebendige Darstellung der einzelnen thematischen Schwerpunkte hat für die Schülerinnen und Schüler auch einen hohen Erinnerungswert.

Inhalt und Aufbau des Films

Wie die Römer ein Weltreich eroberten

Vor 3000 Jahren siedelten Menschen in einem verseuchten Gebiet am Tiber - verstreut in Dörfern. Eine Animation zeigt, wie aus diesen Siedlungen das Imperium Romanum mit über 50 Provinzen wird.

Möglich wurde diese beispiellose Expansionspolitik durch die Legionäre. Nachgestellte Szenen veranschaulichen ihre Kampftechnik, ihre überlegenen Waffen und ihre Ausrüstung. Eine Animation demonstriert die Durchschlagskraft des römischen Wurfspeeres, einer Fernwaffe. Fußangeln - auch Krähenfüße genannt - verhindern den Vormarsch der feindlichen Reiterei.

Der Alltag der Legionäre besteht aber keineswegs nur aus Kämpfen und Marschieren. Der WBF-Unterrichtsfilm zeigt sie beim Ausheben von Gräben, dem Bau von Wallanlagen, dem Errichten von Feldlagern und dem Bau von Straßen. Das Wegenetz zieht sich über Tausende Kilometer durch das römische Imperium und bringt Menschen, Waren und Nachrichten in die entlegensten Provinzen (animierte Karte).

Verwaltung und Wirtschaft im Römischen Reich

Nur wenige Beamte verwalten das Weltreich mit seinen ca. 60 Millionen Einwohnern. Sie sind zuständig für die Stadtplanung, für die Finanzen und die Lebensmittel. Eine Spielszene zeigt den Getreideanbau in der ägyptischen Provinz, der Kornkammer Roms. Ohne ausreichende Getreidelieferung und ohne Steuereinnahmen aus den eroberten Gebieten hat Rom Versorgungsschwierigkeiten - und das kann zu Unruhen führen. Brot ist eine politische Waffe! Hat das Volk Brot, lehnt es sich nicht auf. Eine Karte veranschaulicht die (heutigen) Herkunftsländer wichtiger Waren innerhalb des Römischen Imperiums: Wein und Öl aus Spanien - Pferde aus Algerien - Eisen aus Frankreich - Wolle aus England - Getreide aus Ägypten. Rom ist nicht nur eine militärische Macht, Rom ist auch eine Wirtschaftsmacht.

Römischer Einfluss überall: Romanisierung

Legionäre erobern nicht nur, sie verbreiten auch die römische Kultur. Da, wo Legionslager entstehen, werden nach dem Vorbild Roms oft auch Städte gebaut. Auf die Bewohner der Provinzen machen die technischen Erfindungen, die Architektur und die Lebensqualität der Römer großen Eindruck. Sie staunen über die Tempel und die Paläste aus Stein und Marmor, über die Aquädukte und das reichhaltige Warenangebot auf den städtischen Märkten sowie über die öffentlichen Latrinen und Bäder.

Ein Blick auf ein germanisches Dorf verdeutlicht, wie rückständig dagegen die Menschen in vielen Provinzen leben: keine festen Straßen, Häuser aus Stroh, Lehm und Holz, Mensch und Tier unter einem Dach.

Die Anziehungskraft der römischen Kultur auf die besiegten Völker leistet einen entscheidenden Beitrag zum langen Bestand des Römischen Reiches. Hinzu kommt: Die Städte dürfen sich im Laufe der Zeit selbst verwalten; die Menschen können das römische Bürgerrecht erlangen und damit das römische Recht für sich beanspruchen. Eine Animation veranschaulicht, wie ein Prozess nach römischem Recht abläuft.

Diese Errungenschaften sichern über einige Jahrhunderte den römischen Frieden, die Pax Romana - und das in einem Weltreich mit zahlreichen besiegten Völkern.

Informationen zum Thema

Vom Milizheer zum stehenden Heer

Die Ausbreitung der römischen Herrschaft war vor allem das Werk der Soldaten. Das Heer bestand - bis zur Reform des Marius 104 v. Chr. - aus *wehropflichtigen Bauern und Bürgern*, die jeweils zu Kriegszeiten einberufen wurden. Marius erkannte, dass mit einem solchen Aufgebot eine erfolgreiche Verteidigung oder gar eine Expansionspolitik nicht möglich war, zumal die Zahl freier Bauern schrumpfte. Außerdem wurde für viele die kostspielige Ausrüstung zu teuer.

Daher stellte Marius neben den Wehropflichtigen auch Freiwillige ein: vor allem Proletarier aus den Armenvierteln der Städte. Sie wurden schließlich *Berufssoldaten*, erhielten regelmäßig Sold, mussten aber für ihre Ausrüstung weiterhin selber aufkommen. Die Ärmeren dienten überwiegend als Leichtbewaffnete oder in der Marine; die Reicherer stellten die Reiterei und die schwerbewaffneten Einheiten. Der Adel bekleidete Offiziersstellen.

Der Gehorsam und die Treue dieser Berufsarmee galten mehr ihren Feldherren als der römischen Republik. Der Grund: Die Feldherren versorgten ihre Soldaten und diese verhalfen ihren Anführern zur politischen Macht (Beispiel: Julius Caesar). Im Laufe der Zeit wurde die Berufsarmee einheitlich bewaffnet mit Helm, Panzer, Kurzschwert, Wurfspeer und länglichem Schild. Der Berufssoldat, *der Legionär*, diente in der Regel 20 Jahre und erhielt nach seinem Ausscheiden aus dem Militärdienst ein kleines Landgut als Lebensunterhalt oder eine finanzielle Abfindung.

Auf die Wehropflicht wurde schließlich ganz zugunsten eines „stehenden Heeres“ verzichtet. Um Christi Geburt verfügte das Römische Reich bereits über 25 Legionen; mit den (ausländischen) Hilfstruppen waren das ca. 300 000 einsatzbereite Berufssoldaten.

Die Gliederung des römischen Heeres

Legionäre mussten das römische Bürgerrecht besitzen. Die Legionen gliederten sich in Kohorten, Manipel und Zenturien.

1 Legion	-	10 Kohorten	-	bis 6000 Mann
1 Kohorte	-	3 Manipel	-	bis 600 Mann
1 Manipel	-	2 Zenturien	-	bis 200 Mann
1 Zenturie	-			bis 100 Mann

Die Reiterei bestand seit Caesar aus Hilfstruppen (⇒ Auxilien) ohne römisches Bürgerrecht. Befehlshaber der Hilfstruppen waren römische Offiziere, die in der Regel aus dem Ritterstand kamen.

Die Verwaltung des Römischen Reiches

Im 1. Jahrhundert n. Chr. bestand das Imperium aus etwa 35 Provinzen mit geschätzten 5,5 Millionen Menschen. Die wenigsten hatten das römische Bürgerrecht. So unterschiedlich wie die Landschaften waren die Einwohner, ein Gewirr von Völkern, Sprachen und Religionen.

War ein solches Reich überhaupt effektiv zu verwalten?

Roms Herrscher delegierten die meisten Aufgaben an die wohlhabenden Bürger. Sie selber behielten sich allerdings die wichtigsten Entscheidungen vor.

Die Magistrate der Kommunen bildeten die unterste administrative Ebene des Römischen Reiches. Sie trieben die Steuern für Rom ein, erhoben Zölle, sprachen Recht und sorgten für Sicherheit.

Beaufsichtigt wurden die Städte von den Statthaltern der Provinzen, den Stellvertretern des Kaisers. Sie waren Herren über Leben und Tod. Nur sie - und natürlich der Kaiser - durften Todesurteile fällen (zum Beispiel Pontius Pilatus, der Jesus von Nazareth zum Tod am Kreuz verurteilte).

Gemessen an der Größe des Reiches war es ein erstaunlich kleiner Kreis, auf den sich der Kaiser stützte. Die römischen Herrscher wussten, dass sie den Bestand des Imperiums nicht nur der Kampfkraft ihrer Legionen verdankten. Erst eine funktionierende Verwaltung gab dem Reich Stabilität.

Der Einfluss der römischen Lebensart auf die Menschen in den Provinzen

Die Römer gründeten in den Provinzen Städte als wirtschaftliche und kulturelle Zentren, verliehen das Bürgerrecht an Nicht Römer, bauten Straßen und Aquädukte und machten so die Menschen in den eroberten Gebieten mit ihrer überlegenen Kultur bekannt.

Der griechische Historiker und Geograph Strabon berichtet von einem Volksstamm in Spanien:

„Die Turdetaner haben ihre Lebensweise völlig in die römische verwandelt und selbst ihre eigene Sprache vergessen. Die meisten sind latinische Bürger geworden und haben römische Ansiedler erhalten, so dass nur wenig fehlt, dass alle Römer sind. Diejenigen Iberer, die solche Sitten angenommen haben, hießen ‚togati‘ (die Togaträger), wozu auch die Keltiberer gehören, die wildesten von allen.“

Quelle: Strabon, in: Friedrich Jahr u. a., erinnern und urteilen, Bd. 1, Ernst Klett Verlag, Stuttgart o. J., S. 4 - 29

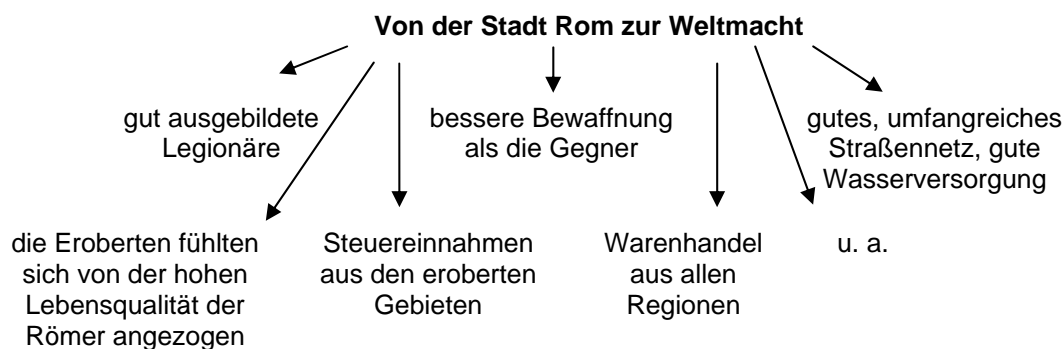
Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse von den *Punischen Kriegen* (Beginn des Aufstiegs Roms zur italischen Großmacht) und vom *Übergang der Republik zum Kaiserreich* haben.

Einstiegsphase: Die Lehrkraft zeigt verschiedene Karten, die die Entwicklung Roms von der städtischen Siedlung zum Weltreich im 2. Jahrhundert n. Chr. zeigen.

- Beschreibe den jeweiligen Verlauf der Reichsgrenze.
- Nenne die heutigen Länder, die ganz oder teilweise in den jeweiligen römischen Grenzen eingeschlossen waren.
- Wie ist es möglich, dass sich Rom von einer unbedeutenden Siedlung zum Weltreich entwickeln konnte? Stelle Vermutungen darüber an.

Mögliche Antworten:



Die Schülerinnen und Schüler erhalten das folgende Bild:

Quelle: Legionäre beim Aufbruch: Aquarell, undat., von Peter Connolly (1935 - 2012). akg-images / Peter Connolly



- Beschreibe, woraus die Ausrüstung eines Legionärs besteht.
- Ordne die einzelnen Gegenstände in die Tabelle ein. Stelle außerdem Vermutungen darüber an, wozu die Gegenstände benutzt wurden.

	Name	Funktion
Waffen	Kurzschwert	Einsatz auf kürzere Entfernungen
Ausrüstung	Schienenpanzer	zum Schutz des Körpers
Sonstiges	Tragstange	zum Transport des Gepäcks

Die beiden Materialien - Karten und Bild - können auch arbeitsteilig erarbeitet werden.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Die folgenden Fragen richten sich an alle Schülerinnen und Schüler:

Nennt Gründe

- a) für die zahlreichen Siege der Römer über ihre Gegner,
- b) für den langen Bestand des römischen Weltreiches.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler tragen die Ergebnisse der Arbeitsaufträge vor und vergleichen sie mit ihren Vermutungen aus der Einstiegsphase.

Erarbeitungsphase 1

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler ist in der Einstiegsphase durch die Behandlung der Legionäre, ihrer Bewaffnung und ihrer Ausrüstung geweckt worden. Die Legionäre hatten aber nicht nur rein militärische Aufgaben zu erfüllen (siehe WBF-Unterrichtsfilm). Ihr Tagesablauf sah oft ganz anders aus.

Die Lehrkraft stellt für alle Schülerinnen und Schüler Materialien mit Arbeitsaufträgen zu folgenden Fragen bereit:

- Welche Motive hatten die Römer für ihren Expansionsdrang?
- Wie sah der Alltag der Legionäre aus?

(Zu diesen Themen bietet die WBF-DVD auf dem ROM-Teil eine Reihe von Materialien an, siehe Seite 12/13).

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für eine der beiden Fragen und bilden so jeweils eine Lerngruppe.

Beide Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor und halten sie an der Pinnwand fest.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die folgenden Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer

Erarbeitungsphase 2

Die beiden Lerngruppen bleiben bestehen. Entsprechend der Schwerpunkte 2 und 3 des Unterrichtsfilms erarbeiten sie folgende Themenbereiche (siehe auch die Materialien auf dem DVD-ROM-Teil):

Erste Lerngruppe: *Verwaltung und Wirtschaft im Römischen Reich*

- ⊙ 1. Welche Bedeutung hat das Straßennetz für die Eroberung und die Kontrolle des Reiches sowie die Versorgung Roms? Erläutert diesen Zusammenhang. Verwendet dabei auch eine Karte.
- 2. Beschreibt anhand eines Bildes, aus welchen Schichten und Materialien eine römische Straße gebaut wurde.
- ⊙ 3. Zeigt auf einer historischen Karte, woher folgende Handelsgüter innerhalb des Römischen Reiches kamen:
Getreide - Öl - Wein - Pferde - Eisen - Wolle
- 4. Welche Aufgaben hat
a) ein Statthalter?
b) ein Konsul?
Informiert euch im Geschichtsbuch/Internet und tragt eure Ergebnisse vor.
- ⊙ 5. Im WBF-Unterrichtsfilm heißt es: „Brot ist eine politische Waffe!“
Erklärt, was damit gemeint ist.

Zweite Lerngruppe: *Römischer Einfluss überall: die Romanisierung*

- 1. Erklärt, was „Romanisierung“ bedeutet.
- 2. Schildert, was ihr über die Wasserversorgung im Römischen Reich erfahrt. Nennt andere römische Erfindungen.
- ⊙ 3. Besiegte Völker können das römische Bürgerrecht erhalten. Nennt die Pflichten und Rechte, die damit verbunden sind.
- ⊙ 4. Schildert den Ablauf eines Prozesses nach römischem Recht.
- 5. Warum gilt das römische Recht als eine der bedeutendsten Leistungen der Römer - bis heute? Nennt einige Gründe.
- 6. Nennt und beschreibt typische römische Gebäude/Einrichtungen, die besonderen Eindruck auf die besiegten Völker gemacht haben.

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

Abschließendes Gespräch:

Das Römische Reich hat über viele, sehr unterschiedliche Völker und Stämme geherrscht - und das über einen langen Zeitraum hinweg und durchaus friedlich. Welche Bedeutung hatten dabei die Wirtschaft, die Technik und die Kultur? Begründet eure Meinung.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	G = Gemälde
	Fo = Foto	K = Karte	Sch = Schaubild
	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv	

1. Wie die Römer ein Weltreich eroberten		
Filmsequenz (5:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Was verbirgt sich hinter dem Expansionsdrang der Römer?		
1.1.1 Filmclip: Waffen und Ausrüstung (1:32)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Die Gründungssage Roms	G/T	DVD-ROM
1.1.3 Roms günstige Lage	K/T	DVD-ROM
1.1.4 Gründe für den römischen Expansionsdrang	T	DVD-ROM
1.1.5 Roms Begierde nach Herrschaft und Reichtum	G/T	DVD-ROM
1.1.6 Die Ausdehnung der römischen Herrschaft	K	DVD-ROM
1.1.7 Militärische Überlegenheit der römischen Armee	G/T	DVD-ROM
1.1.8 Über die römische Außenpolitik	T	DVD-ROM
1.1.9 Ein Römer über seine Militärzeit	G/T	DVD-ROM
1.1.10 Arbeitsblatt: Das Römische Reich gestern und heute - eine Kartenarbeit	A/☞	DVD-ROM
1.1.11 Arbeitsblatt: Herrscher und Beherrschte - ein Lückentext	A/☞	DVD-ROM
1.2 Wie sieht der Alltag der Legionäre aus?		
1.2.1 Filmclip: Alltag im Feldlager (1:13)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2 Das Berufsheer der Römer	Sch/T	DVD-ROM
1.2.3 Das Marschgepäck des Legionärs	G/T	DVD-ROM
1.2.4 Die Ernährung der Legionäre	T	DVD-ROM
1.2.5 Der Legionär als Handwerker	Fo	DVD-ROM
1.2.6 Die Errichtung eines Lagers	Fo/T	DVD-ROM
1.2.7 Harte Strafen und Auszeichnungen erhöhen die Kampfmoral	T	DVD-ROM
1.2.8 Der Beruf des Legionärs - Vor- und Nachteile	T	DVD-ROM
1.2.9 Arbeitsblatt: Alltag eines Legionärs - ein Interview	A	DVD-ROM
1.2.10 Arbeitsblatt: Römische Legionäre beim Aufbruch - Original und Fälschung	A	DVD-ROM

2. Verwaltung und Wirtschaft im Römischen Reich

Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Wie verwalten und versorgen die Römer ihr Reich?

2.1.1	Politische Maßnahmen sichern militärische Erfolge	Fo/T	DVD-ROM
2.1.2	Regierung und Verwaltung	T	DVD-ROM
2.1.3	Welche Aufgaben der Statthalter hat	Fo/T	DVD-ROM
2.1.4	Einheit des Reiches trotz kultureller Vielfalt	K/T	DVD-ROM
2.1.5	Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz	Sch/T	DVD-ROM
2.1.6	Wachsender Wohlstand durch Handel	T	DVD-ROM
2.1.7	Woher die Handelsgüter kamen	K	DVD-ROM
2.1.8	„Brot und Spiele“ als römisches Herrschaftsinstrument	T	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Das Weltreich als Wirtschaftsmacht - Arbeit mit der Karte	A/☞	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Ohne Straßenbau kein römisches Weltreich - eine Wissensüberprüfung	A	DVD-ROM

3. Römischer Einfluss überall: die Romanisierung

Filmsequenz (5:57 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Welche Bedeutung hat die römische Zivilisation für das Imperium?

3.1.1	Filmclip: Die Bedeutung des römischen Rechts (0:45)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Was „Romanisierung“ bedeutet	T	DVD-ROM
3.1.3	Versorgung mit frischem Wasser	Sch	DVD-ROM
3.1.4	Das römische Rechtssystem	T	DVD-ROM
3.1.5	Die Beweislast liegt beim Kläger!	T	DVD-ROM
3.1.6	Ein Lob auf das Imperium!	T	DVD-ROM
3.1.7	Arbeitsblatt: Straßensystem und Romanisierung - eine Zuordnungsaufgabe	A/☞	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Römische Rechtsprechung - eine Zuordnungsaufgabe	A	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt **problemorientiertes und entdeckendes Lernen** zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Sachkompetenz, sondern auch um Methoden- und Urteilskompetenz und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Die WBF-DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten sind Problemstellungen zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Fotos, Gemälde und Karten einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit Arbeitsaufträgen oder als PDF-Dokument ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen und die Unterrichtsergebnisse sichern (Arbeit mit Bildern, Karten und Quellen). Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**, die auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden können (s. S. 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase: Der Vorschlag auf den Seiten 9 und 10 kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Bei der dort vorgeschlagenen Arbeit mit Karten und einem Bilddokument sollten die Schülerinnen und Schüler Vermutungen zu folgender Problemstellung anstellen: *„Wie ist es möglich, dass sich Rom von einer unbedeutenden Siedlung zum Weltreich entwickeln konnte?“*

Zur Klärung und Vertiefung dieser Problemstellung bietet die WBF-DVD auf dem ROM-Teil umfangreiches Zusatzmaterial an. Dabei werden vor allem die Voraussetzungen und die Motive der Expansionspolitik der Römer behandelt.

Erarbeitungsphase 1: Freie Bearbeitung von Arbeitsmaterialien

- Die Lehrkraft stellt der Klasse die folgenden Materialien auf einem Stationstisch zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler wählen sich - je nach Interesse - ein Material aus und beantworten die Arbeitsaufträge schriftlich.

Materialien ⇒ **1.1.3 - 1.1.5/1.1.7 - 1.1.9**

- Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Arbeitsergebnisse vor. Dabei werden Widersprüche - insbesondere bei den Gründen für die Eroberungspolitik - erkennbar, die in der Herkunft und der politischen Einstellung der Autoren liegen ⇒ WBF-Materialien 1.1.4/1.1.5/1.1.8/1.1.9.
- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand dieser Quellen mögliche Hintergründe für die unterschiedlichen Aussagen und Beurteilungen über die Eroberungspolitik der Römer.

Erarbeitungsphase 2: Gruppenarbeit mit vorstrukturiertem Material

- Die Klasse teilt sich in drei Gruppen auf und vertieft die im WBF-Unterrichtsfilm veranschaulichten Schwerpunkte zum Thema: „*Die Entwicklung Roms zur Weltmacht und der lange Bestand des Imperiums*“.

Die Lerngruppen können die Materialien unter sich aufteilen und individuell oder in Kleingruppen arbeiten. Die Ergebnissicherung erfolgt dann in der Gruppe.

Wichtig: Bei dem anspruchsvollen Arbeitsauftrag 6 der jeweiligen Lerngruppe sollen sich alle Schülerinnen und Schüler der Gruppe an der Erarbeitung und der Präsentation der Ergebnisse beteiligen.

Erste Lerngruppe: Alltag und Bedeutung der Legionäre

Arbeitsaufträge:

- ⊙ 1. Wie wurde man Legionär? Nennt wesentliche Voraussetzungen.
- 2. Beschreibt die Waffen und die Ausrüstung der Legionäre und nennt ihre Funktion.
- ⊙ 3. Schildert, was ihr über die Taktik und die Kampfmoral der römischen Truppen erfahrt (siehe auch WBF-Unterrichtsfilm).
- ⊙ 4. Nennt die vielfältigen Tätigkeiten der Legionäre und erläutert sie.
- 5. Wie ernährten sich die Legionäre auf ihren langen Märschen? Nennt die wichtigsten Nahrungsmittel und Getränke.

Materialien ⇒ **1.2.2 - 1.2.7**

- 6. Ist der Beruf des Legionärs eurer Ansicht nach ein attraktiver Beruf? Was spricht dafür, was dagegen? Sammelt Argumente und begründet eure Meinung.

Material ⇒ **1.2.8**

Zweite Lerngruppe: Verwaltung und Wirtschaft im Römischen Reich

Arbeitsaufträge:

- 1. Nennt wesentliche Aufgaben der römischen Beamten.
- ⊙ 2. Erläutert, welche Bedeutung der Straßenbau für das Römische Reich hatte.
- 3. Welche Güter werden im Römischen Reich gehandelt und woher kommen sie? Nennt sie und zeigt ihre Herkunftsländer.
- 4. „Brot und Spiele“ gelten in der römischen Politik als Herrschaftsinstrument. Erklärt diese Aussage.
- ⊙ 5. Erläutert, wie das Reich die Einheit trotz der kulturellen Vielfalt sicherte.

Materialien ⇒ **2.1.2 - 2.1.8**

- 6. Inwiefern haben politische Maßnahmen der Römer dazu beigetragen, die militärischen Erfolge zu sichern? Begründet eure Meinung.

Material ⇒ **2.1.1**

Dritte Lerngruppe: Römischer Einfluss in den Provinzen

- ⊙ 1. Erklärt, was „Romanisierung“ bedeutet.
- 2. Nennt technische Erfindungen, die den Alltag der Römer erleichterten und die Lebensqualität verbesserten.
- ⊙ 3. Welche bedeutenden römischen Gebäude sind euch bekannt? Schreibt sie auf.
- ⊙ 4. Erklärt das römische Rechtssystem und seine Bedeutung.
- 5. Im WBF-Unterrichtsfilm werden Unterschiede zwischen den Lebensbedingungen der Römer und der Germanen veranschaulicht. Beschreibt sie.

Materialien ⇒ **3.1.1 - 3.1.4**

- 6. Inwiefern haben auch die zivilisatorischen Errungenschaften der Römer den Bestand und den Zusammenhalt des Reiches für lange Zeit gefördert? Tragt eure Argumente vor.

Material ⇒ **3.1.4/3.1.5**

Die oben aufgeführten Materialien für die drei Lerngruppen der Erarbeitungsphase 2 finden Sie - geordnet nach den Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

Die Lerngruppen halten ihre Ergebnisse an der Pinnwand fest und erläutern sie.

Ergebnissicherung: Zu allen Schwerpunkten werden Arbeitsblätter angeboten. Sie sollen die Schüleraktivität fördern und den Lernfortschritt überprüfen.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.10/1.1.11/1.2.9/1.2.10/2.1.9/2.1.10/3.1.7/3.1.8**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.10/1.1.11/2.1.9/3.1.7**

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH